Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Und mein sundt vnd erparm dich
vber mich warm ich pin von meni
sundten der frucht meins leichnams
peraubt Do chert er sich vom
ir do sprach sy aber warumb =
fleuchst dw mich ich pit dich das
dw mich nicht v'sinechst vom =
meiner sundten weyen wann die
slechen peducerffen des aust vnd
nicht die gesundten Do wainet
Sand magnus vnd fragt die frawe
was ir wer Do sprach sy lieber
herr ich hab funffzehe iar ainn
mann gehabt vnd hab nye chain
chind gehabt das klag ich dir Do
hueb er auff seine augen in den
himel mit haissen zechern vnd
Sprach Herr ihsu xpe slech mein
sundt nicht an slech den grassen
gelaube an disser frawen vnd gib
ir das das sy von dir peyert
vnd viell nyder auff seine chnye
vnd gesegent dy frawe vnd grab
ir verlaub do gieng sy haim vnd
ward in dem selben iar swanger
ains chindes Dar nach cham sy zue
haut zue sand magnus mit grasser
wierdigkait vnnd pracht. denn
sun mit ir den er ir vmb got
erwarffen het vnd was gar
fra vnd danckcht got vnd sand
mangno ir genaden In dem
selben lamd was gar ain edle
erbere frawe die was ain cheystin
vnd het drey sun die waren =
all drey lichrankch vnd machtte
als vbel das man sich ir ver
weyen hett Do cham die muet'
zue sand mangno vnd klagt =
im ir greas leyden vnd var rechte
Samer chund sy ain fuer den
andern nicht geklagt vnd sprch
O heliger herr sanid mangne
ain freunt des almachtigen =
gotz das dw mir mein drey sun
wider gebst vnd erledig see
vom ir chrankchait Do erchat
sand mangnus der frawe grasse
gelauben vnd gieng an sein ge
pett vnd uuesst vnsern hren
mit grasser andacht an dar
Nach gesegent er das heliig
oll vnd salbt ir sun all drey
da mit do wuerden see all
drey chresftig vnd wol gesunt
Do sagt dy frawe das zaichen
vber all in dem lamd vnnd
cham sein heiligkait vnnd